

Pressemitteilung – Publikumsmedien

Neue Therapieoption von MSD für Patienten mit Kopf-Hals-Krebs in der Schweiz verfügbar

Luzern, 1. April 2020 – MSD Merck Sharp & Dohme AG gibt bekannt, dass das Schweizerische Heilmittelinstitut Swissmedic Pembrolizumab in Kombination mit einer platin- und 5-fluorouracil (5-FU)-haltigen Chemotherapie zur Behandlung des rezidivierenden, nicht kurativ anzugehenden, lokal fortgeschrittenen oder metastasierten PD-L1 exprimierenden (CPS \geq 1) Plattenepithelkarzinoms des Kopf-Hals-Bereichs zugelassen hat.¹ Damit steht erwachsenen Patienten eine Immuntherapie in Kombination mit Chemotherapie als weitere Behandlungsmöglichkeit zur Verfügung.

Über Kopf-Hals-Krebs

Kopf-Hals-Krebs steht für eine Reihe verschiedener bösartiger Tumore, die sich im oder um den Rachen, Kehlkopf, Nase, Nebenhöhlen und Mund herum entwickeln.² Kopf-Halskrebs ist die siebthäufigste Krebsart der Welt und macht 5% der gesamten Krebserkrankungen weltweit aus.³ In der Schweiz erkranken pro Jahr etwa 1400 Menschen, rund 500 sterben daran.⁴ In 9 von 10 Fällen handelt es sich um ein Plattenepithelkarzinom, einen Schleimhautkrebs.⁵ Zu den Hauptrisikofaktoren für Kopf-Hals-Krebs zählen Tabak- und Alkoholkonsum.⁶ Weitere Risiken sind u. a. Infektionen mit bestimmten Arten von Humanen Papillomviren (HPV).⁶

MSD investiert weltweit in die Krebsforschung

Mit einem Schwerpunkt im Bereich der Immunonkologie hat MSD das branchenweit grösste und am schnellsten wachsende klinische Forschungsprogramm weltweit. Aktuell laufen mehr als 1000 klinische Studien, in denen Pembrolizumab bei einer Vielzahl verschiedener Krebsarten und Behandlungsformen untersucht wird.⁷ Das Forschungsprogramm zielt darauf ab, die Rolle von Pembrolizumab bei verschiedenen Krebsarten zu verstehen. Ausserdem soll es die Faktoren evaluieren, mit der die Wahrscheinlichkeit, dass ein Patient von der Behandlung mit Pembrolizumab profitiert, vorhergesagt werden können, einschliesslich der Untersuchung verschiedener Biomarker.

In der Schweiz führt MSD derzeit 26 klinische Studien in 10 verschiedenen Tumorarten durch (Stand 03/2020). Weitere Informationen zu unseren klinischen Onkologie-Studien in der Schweiz finden Sie auf www.msd.ch.

Referenzen

- 1 Pembrolizumab Fachinformation, Stand März 2020, www.swissmedicinfo.ch (letzter Zugriff: 1.4.2020)
- 2 <https://www.cancer.gov/types/head-and-neck>, letzter Zugriff 21.3.2020
- 3 Anil Kumar Dhull, Major Risk Factors in Head and Neck Cancer: A Retrospective Analysis of 12-Year Experiences, World J Oncol. 2018 Jun; 9(3): 80–84. Published online 2018 Jun 26. doi: [10.14740/wjon1104w](https://doi.org/10.14740/wjon1104w)
- 4 Warnakulasuriya S. Global epidemiology of oral and oropharyngeal cancer. Oral Oncol (2009) 45(4–5):309–16. doi:10.1016/j.oraloncology.2008.06.002
- 5 <https://www.krebsliga.ch/ueber-krebs/zahlen-fakten/-dl-/fileadmin/downloads/sheets/zahlen-krebs-in-der-schweiz.pdf>, letzter Zugriff 21.3.2020
- 6 <https://www.cancer.net/cancer-types/head-and-neck-cancer/risk-factors-and-prevention>, letzter Zugriff 21.3.2020
- 7 www.clinicaltrials.gov, letzter Zugriff 21.3.2020

Über MSD in der Schweiz

An vier Standorten im Kanton Luzern sind gesamthaft 1'000 Mitarbeitende in lokalen und regionalen Funktionen tätig. Der Geschäftsbereich Humanmedizin ist in den Bereichen verschreibungspflichtige Arzneimittel und Biopharmazeutika für viele Therapiebereiche einschliesslich der Onkologie aktiv, mit dem Schwerpunkt auf Immun- und zielgerichteten Therapien, Impfstoffen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Infektionskrankheiten (einschliesslich Pilzinfektionen, Antibiotikaresistenzen, HIV/AIDS und Hepatitis C), Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Immunologie und Frauengesundheit.

MSD verfügt über eines der grössten klinischen Forschungsprogramme weltweit. In Schachen werden Medikamente für klinische Studien weltweit hergestellt und ein forensisches Labor betrieben. MSD spielt eine aktive Rolle in der lokalen Gemeinschaft und unterstützt den Gesundheitskongress «Trendtage Gesundheit Luzern» und den beliebten «Swiss City Marathon Lucerne». Im Jahr 2020 erhielt das Unternehmen zum achten Mal in Folge die Auszeichnung als «Top Employer Switzerland».

Über MSD

Seit mehr als 125 Jahren steht MSD im Dienste des Lebens und entwickelt Medikamente und Impfstoffe für viele der weltweit besonders herausfordernden Krankheiten. Damit arbeiten wir an der Verwirklichung unserer Mission, Leben zu retten und zu verbessern. MSD ist ein Handelsname von Merck & Co. Inc. mit Hauptsitz in Kenilworth, New Jersey, in den USA. Wir stellen unser Engagement für die Patienten und die Gesundheit der Bevölkerung unter Beweis, indem wir durch weitreichende Strategien, Programme und Partnerschaften den Zugang zur Gesundheitsversorgung verbessern. Heute ist MSD nach wie vor führend im Bereich der Forschung zur Vorbeugung und Behandlung von Krankheiten, die Menschen und Tiere bedrohen, darunter Krebs, Infektionskrankheiten wie HIV und Ebola sowie neu auftretende Tierkrankheiten. Wir verfolgen den Anspruch, das weltweit führende forschungsintensive biopharmazeutische Unternehmen zu sein.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.msd.ch. Folgen Sie uns auf [Twitter](#), [LinkedIn](#) und [YouTube](#).

Diese Informationen sind ausschliesslich für Medienschaffende bestimmt. MSD befolgt die werberechtlichen Bestimmungen des Arzneimittelrechts, insbesondere das Verbot öffentlicher Werbung für verschreibungspflichtige medizinische Produkte.

Medienabteilung MSD Schweiz

media.switzerland@merck.com | Tel. +41 58 618 30 30

Jean-Blaise Defago (Policy & Communications Director)

© 2020 MSD Merck Sharp & Dohme AG, Werftestrasse 4, 6005 Luzern. Alle Rechte vorbehalten. CH-NON-00502, erstellt 03/2020